

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
 Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen,
 Sektion VIII/Gesundheitswesen
 Radetzkystraße 2, A-1031 Wien
 http://www.bmsg.gv.at
Chefredakteur:
 Sektionschef Univ.-Doz. Dr. Gunter Liebeswar.
Redaktion:
 Renate Hussein-Schörg, Tel: (+43/1)711 00, DW 4633
 FAX:(+43/1) 713 86 14
 e-mail: rena.te.hussein-schoerg@bmsg.gv.at
Aboverwaltung:
 Anita Schinko, DW 4686
 e-mail: anita.schinko@bmsg.gv.at
Hersteller:
 Druckerei des BM für soziale Sicherheit und Generationen,
Verlagspostamt: 1010 Wien.
Erscheinungsweise: monatlich
DVR: 0017001
ISSN 0369-1284, Mitt.SanitVerwalt.
Bankverbindung: PSK, Kto.Nr. 5070004, BLZ 60000
Abonnementpreis: ATS 772,- für 12 Hefte. Die Zeitschrift ist nur im
 Abonnement erhältlich, der Abo-Preis ist im voraus zu bezahlen. Die
 Bezugsdauer verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn nicht eine Ab-
 bestellung bis spätestens 31. Oktober d.J. vorliegt.
 Änderungen vorbehalten.

Eingesandte Beiträge dürfen nicht gleichzeitig einer anderen Zeitschrift
 angeboten werden. An den in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträgen er-
 wirbt der Hersteller im Sinne des Urheberrechtsgesetzes das aussch-
 ließliche Recht der Vervielfältigung, Verbreitung sowie der Übersetzung.
 Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Ansicht
 des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen übere-
 instimmen.
 Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitungen der einge-
 sandten Texte vor.

Nachdruck und Vervielfältigung:

Alle Rechte zur Vervielfältigung und Verbreitung, insbesondere auch das
 Recht zur Nutzung unter Einsatz von Datenbanken oder ähnliche Ein-
 richtungen und zur Mikroverfilmung, sind vorbehalten. Nachdrucke, auch
 auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Tei-
 len des Heftes, dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Redaktion
 erfolgen.

Inhalt:

Impressum	2
Beiträge	
<i>Austragung der Poliomyelitis: Was tragen wir in Österreich zum Aktionsplan der WHO bei?</i>	3
Epidemiologische Mitteilungen	
EHEC	9
Influenza	12
Legionellen	14
Shigellen	18
Mykobakterien	22
Tuberkulose in Österreich 1999	28
Gesetze Verordnungen Erlässe	25
Buchbesprechung	34
Aktuelles	
Internationaler Tag der psychischen Gesundheit 2000	35
Arzneispezialitäten	
Zulassungen, Änderungen	36
Höchstpreise	41
Ausbildungsstätten	45
Statistiken	
Österreichische AIDS-Statistik Stand 2. 10. 2000	48
Übertragbare Erkrankungen Monatsausweis August 2000	50
Veranstaltungen, Kongresse	US

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Internationale Tag der psychischen Gesundheit am
 10. Oktober steht dieses Jahr unter dem Motto „Mental
 Health and Work“. Arbeit ist neben medizinischen Maß-
 nahmen ein wesentlicher Faktor zur Integration psy-
 chisch kranker Menschen in die Gesellschaft. Einrich-
 tungen, die tagesstrukturierende Beschäftigungsmög-
 lichkeiten, Arbeitstraining und Arbeitsassistenz anbie-
 ten, leisten einen wesentlichen Beitrag in der
 Rehabilitation.
 Die Weltgesundheitsorganisation hat den Schwerpunkt
 ihrer Aktivitäten für das kommende Jahr auf das Thema
 „Mental Health“ festgelegt (s. Seite 35). Auf europä-
 ischer Ebene laufen Projekte zu den Themen „Leben in
 Gesundheit und Würde“ „Förderung der sozialen Inte-
 gration von Menschen mit psychischen Problemen“,
 „Antidiskriminierungsprojekt“ und „Förderung der psy-
 chischen Gesundheit von Kindern, Heranwachsenden
 und jungen Menschen“. Die Projekte werden vom Eu-
 ropäischen Regionalbüro der World Federation for Men-
 tal health - Mental Health Europe (MHE) koordiniert.
 Vertiefende Informationen finden Sie auf der Website
<http://www.mhe-sme.org/enmhp>
 Als ersten Beitrag des Bundesministeriums für soziale
 Sicherheit und Generationen zur Enttabuisierung psy-
 chischer Erkrankungen wurde vor kurzem das Hand-
 buch „Suizidprävention in Österreich“ herausgegeben.
 An dieser Stelle möchte ich Leserinnen und Leser in
 den regionalen Gesundheitsbehörden, Krankenanstal-
 ten und Institutionen ermuntern, Beiträge aus den Bun-
 desländern zum Thema „Mental Health“ an die Redak-
 tion einzusenden.

Renate Hussein-Schörg